

Braunschweig
Löwenstadt



Im Licht der Medici

Kunst des Barock aus Florenz

The Haukohl Family Collection

15. März bis 27. September 2020

Städtisches Museum Braunschweig

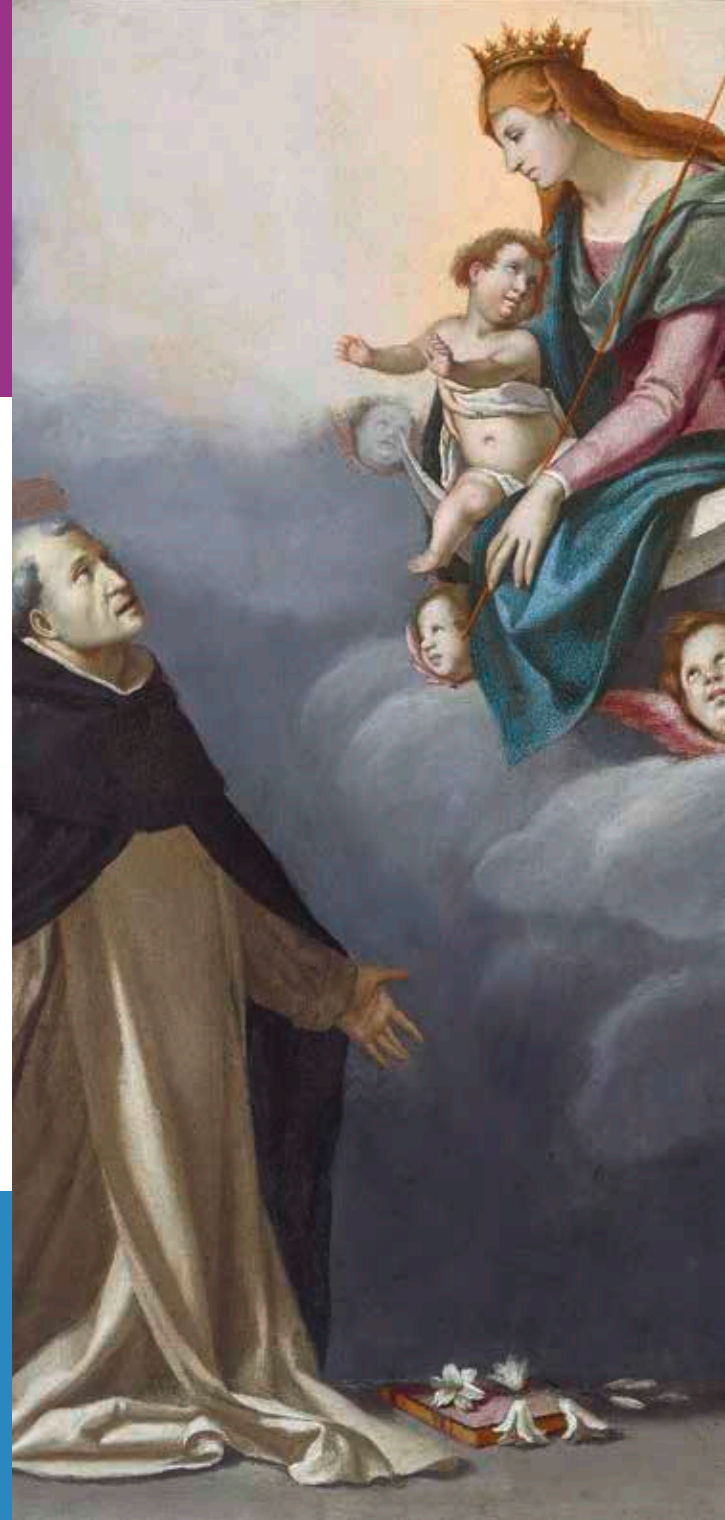
Onorio Marinari (1627–1715),
Judith enthauptet Holofernes



Die Haukohl Family Collection ist die wohl weltweit bedeutendste Privatsammlung von Barockkunst aus Florenz.

Dieser Kunststil wird zumeist mit den italienischen Kunstzentren Rom und Neapel verbunden. Die Sammlung Haukohl zeigt, dass auch in der Stadt der Medici Meister des Barock im 17. und 18. Jahrhundert eine wichtige Rolle spielten.

Florenz war seit dem 15. Jahrhundert eng mit der Geschichte der Medici verknüpft. Die Herrscher aus diesem legendären Geschlecht traten vielfach als Mäzene auf. Die Medici förderten die Künste und ließen die Stadt zu einem kulturellen Zentrum von Weltrang werden. Berühmt ist vor allem die florentinische Renaissance, die von Künstlern wie beispielsweise Michelangelo oder Sandro Botticelli zur Blüte gebracht wurde.



Die Haukohl Family Collection zeigt, dass auch zu späteren Zeiten die Medici-Stadt ein inspirierender Ort für die Künste war. Die Sammlung wurde durch Sir Mark Fehrs Haukohl, den Leiter des Haukohl Family Office aufgebaut. Sir Mark gilt als anerkannter Experte auf dem Gebiet der italienischen Barockmalerei.

Die Haukohl Family Collection umfasst religiöse Motive, allegorische Figuren, Genreszenen und Porträts. Das Herzstück der Sammlung sind Werke der Malerfamilie Dandini. Cesare Dandini (1596–1657) begründete diese Malerdynastie, die sich unter anderem mit repräsentativen Porträts einen Namen machen sollte. Einen lebensgetreuen, präzisen Porträtstil nutzte Cesare auch bei der Darstellung religiöser Figuren. An diese Linie knüpfte Cesares jüngerer Bruder Vincenzo (1609–1675) an. Pier Dandini (1646–1712), Neffe von Vincenzo, hingegen entwickelte vielfigurige Dramen, die biblische und historische Motive ausfalteten. Dabei entwickelte er Motive unter anderem von Paolo Veronese weiter.



Pietro Dandini (1646-1712), Esther und Ahasverus

Die Vielseitigkeit der Sammlung wird auch durch stilistische Momente deutlich. In seiner „Hyazinth“-Darstellung aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts zeigt etwa Jacopo da Empoli klar getrennte Bildsektoren, die dem malerischen Geist des Barock mit seinen Entgrenzungen und Vermischungen ‚rational‘ antworten.

Jenseits aller strengen Vernunft schließlich lässt Giovanni Domenico Ferretti seinen berühmten Harlekin auftreten. Der bunt gewandete „Narr“, der mit seiner Gefährtin im Tanzschritt die Welt durchquert, steht für Phantasie und – durch sein schillerndes Gewand – für die Kraft der Farbe, die Kapriolen schlägt. So symbolisiert der Harlekin auch die Kunst selbst, die Farben lebendig werden lässt und die Regelmäßigkeit der Welt in eine phantastische Reise verwandelt.

Zu finden sind in der der Ausstellung auch zentrale Werke von Felice Ficherelli, Alessandro Gherardini, Onorio Marinari und Giovanni Battista Vanni.



Tommaso Redi
(1665-1726),
Der heilige Philipp
Neri und das
Wunder auf der
Reise nach Neapel



Francesco Furini mit seinem ‚weichen‘ Stil ist durch Gemälde der Haukohl Family Collection vertreten, aber auch durch Zeichnungen aus anderen bekannten Sammlungen. Leihgaben aus dem Musée national d’histoire et d’art Luxembourg (MNHA) zeigen beispielhaft den künstlerischen Geist anderer italienischer Regionen der Zeit auf.

Das Städtische Museum Braunschweig ist seit jeher ein Ort der Begegnung mit internationalen Kulturen. In der Gemäldergalerie finden sich so viele Bezüge zum klassischen Kunstland Italien. Daran knüpft die Ausstellung „Im Licht der Medici – Kunst des Barock aus Florenz“ an. Die Ausstellung wurde bislang im Schaezlerpalais in Augsburg und im Arp Museum Bahnhof Rolandseck präsentiert. Sie entspricht dem Ruf des Städtischen Museums Braunschweig als eines lebendigen Forums von Epochen und internationalen künstlerischen „Links“.

Begleitprogramm

Führungen durch die Sonderausstellung donnerstags und sonntags, vierzehntägig

(Im Eintrittspreis enthalten)

März

Do., 26.03., 17:30 Uhr / So., 29.03., 15 Uhr

April

Do., 09.04., 17:30 Uhr / So., 12.04., 15 Uhr

Do., 23.04., 17:30 Uhr / So., 26.04., 15 Uhr

Mai

Do., 07.05., 17:30 Uhr / So., 10.05., 15 Uhr

Do., 21.05., 17:30 Uhr / So., 24.05., 15 Uhr

Juni

Do., 04.06., 17:30 Uhr / So., 07.06., 15 Uhr

Do., 18.06., 17:30 Uhr / So., 21.06., 15 Uhr

Juli

Do., 02.07., 17:30 Uhr / So., 05.07., 15 Uhr

Do., 16.07., 17:30 Uhr / So., 19.07., 15 Uhr

Do., 30.07., 17:30 Uhr

August

So., 02.08., 15 Uhr / Do., 13.08., 17:30 Uhr

So., 16.08., 15 Uhr / Do., 27.08., 17:30 Uhr

So., 30.8., 15 Uhr

September

Do., 10.09., 17:30 Uhr / So., 13.09., 15 Uhr

Do., 24.09., 17:30 Uhr / So., 27.09., 15 Uhr

Jacopo da Empoli (1551-1640),
Die Madonna erscheint dem heiligen Hyazinth

Mittagspause im Museum

Jeweils mittwochs | 12.30 Uhr

Kurzführung mit anschließendem Kaffee und Kuchen

(Im Eintrittspreis enthalten)

06.05., 12:30 Uhr / Die Malerfamilie Dandini mit Dr. Andreas Büttner, Kurator Städtisches Museum Braunschweig

03.06., 12:30 Uhr / Im Licht der Medici – Highlights barocker Kunst aus der Haukohl Family Collection mit Museumsdirektor Dr. Peter Joch

01.07., 12:30 Uhr / Francesco Furini, Allegorie der Poesie, mit Dr. Lars Berg, Kurator Städtisches Museum Braunschweig

05.08., 12:30 Uhr / Heute mach´ ich Blau. Blaue Pigmente in der Malerei mit Heike Billerbeck, Restauratorin Städtisches Museum Braunschweig

After Work-Führung

mit Museumsdirektor Dr. Peter Joch

Im Anschluss Gespräch bei einem Glas Sekt

23.04.2020, 18:30 Uhr

(Im Eintrittspreis enthalten)

Kreativwerkstatt

Kinderführung zu verschiedenen Themen mit Kreativaktion
für Kinder von 6 bis 10 Jahren

5,00 Euro Materialkosten

25.04.2020, 14 Uhr / 30.05.2020, 14 Uhr

27.06.2020, 14 Uhr / 26.09.2020, 14 Uhr

Frühlingskonzert

29.03.2020, 11 Uhr

Carsten Scholz spielt auf dem
Salonflügel von Clara Schumann

Programm:

Franz Liszt: Pilgerjahre

Années de Pèlerinage: Seconde Année: Italie u. a.

(Im Eintrittspreis enthalten / Spende erbeten)

Im Licht der Medici

Kunst des Barock aus Florenz

15. März bis 27. September 2020

Städtisches Museum Braunschweig

Haus am Löwenwall

Steintorwall 14

38100 Braunschweig

Tel. 0531 470-4521

staedtlisches.museum@braunschweig.de

www.braunschweig.de/museum

Straßenbahn 4, 5 | Haltestelle Am Magnitor

Bus 413 | Haltestelle Museumstraße

Öffnungszeiten

Di., Mi., Fr., Sa., So., Feiertage: 11–17 Uhr, Do.: 11–18:30 Uhr

Eintritt

Erwachsene5,00 Euro

Ermäßigung2,50 Euro

(Für Schüler, Studierende, Auszubildende,
Menschen mit Behinderung, Rentner sowie
Inhaber des „Braunschweig Passes“)

Kinder von 6 – 16 Jahre2,00 Euro

Schulklassen und Kinder bis 6 Jahre freier Eintritt

Mitglieder der Freunde des Städtischen Museums Braunschweig e. V. sowie
Ehrenamtliche des Städtischen Museums Braunschweig haben freien Eintritt.

Das Städtische Museum | Haus am Löwenwall
ist uneingeschränkt barrierefrei.

Titel: Giovanni Domenico Ferretti (1692–1768), Harlekin und Columбина

Alle Abb.: Haukohl Family Collection (© Haukohl Family Collection),

Fotos: Tom Lucas/MNHA Luxembourg

Haukohl Family Collection European Tour Sponsors



THE LEIR CHARITABLE
FOUNDATIONS



Kooperationspartner

MNHA